



Schönheit Die 21-jährige Linzerin Daniela Zivkov ist Miss Oberösterreich 2018. Mit Diana Seyr kommt auch die neue Vize-Miss aus Linz. Seite 8 / Foto: RAHMANOVIC Jasmina/cityfoto



Nummer 1* Tips bleibt laut aktueller Media-Analyse mit „total.regional“ wiederholt die Nummer 1 in OÖ* und freut sich, dass regionale Nachrichten aus lokalen Redaktionen den Zeitgeist treffen. Seite 4 / *Quelle: ARGE Media Analysen MA 17

Bürger reden bei Stadtplanung mit

Die Initiative „mehr demokratie! Oberösterreich“ setzt sich in Linz für gelebte direkte Demokratie ein, die durch Bürger direkt ausgelöst wird. Im Streitthema um den Hochhaus-Wildwuchs in der Stadt plant die Initiative nun mit den Unterschriften von Linzer Bürgern die Einreichung eines Gemeinderatsantrages bzw. eine Volksbefragung in Linz. Seite 3

■ **Fünf Jahre**
Erfolgreiche Bilanz zum Musiktheater-Jubiläum >> Seite 7

■ **Lask-Traumtor**
1:0-Sieg gegen Red Bull Salzburg gelungen >> Seite 42

■ **Design und Lifestyle**
Fesch'markt wieder in der Tabakfabrik zu Gast >> Seite 49

HAUSMESSE
13. - 15. APRIL 2018

HUSQVARNA AUTOMOWER®

Alle Rechte sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

watzinger
GARTENTECHNIK

OBERER MARKT 16, 4204 REICHENAU

Linz Donau Marathon

Am 15. April kommt es im gesamten Netz der LINZ AG LINIEN zu Behinderungen und Sperren.

Infos auf www.linzag.at oder über 0732/3400-7000 am Samstag, 14. April 7–16 Uhr und Sonntag, 15. April 7–14 Uhr

DIREKTE DEMOKRATIE

Bewegung gegen Planungs-Willkür

LINZ. Ausgelöst durch die aktuell schwelende Hochhaus-Debatte in Linz will eine Initiative künftig die Bürger bei größeren Vorhaben der Stadtplanung auch direkt mitsprechen lassen.

von JÜRGEN AFFENZELLER

Gleich vorweg: Die Initiative sieht sich nicht als Plattform gegen Hochhäuser, die Thematik sei aber ein gutes Beispiel für die aktuelle Entscheidungskultur in der Stadt: „In Linz entstehen derzeit Hochhäuser auf Wunsch der Investoren, irgendwo und irgendwie. Im schlimmsten Fall werden diese kraft einer knappen politischen Mehrheit und ohne faire Diskussion oder eine städtische Vision beschlossen. Deshalb gilt es in der Frage zu diskutieren, ob die Linzer Bevölkerung Hoch-



Erwin Leitner und Ulrike Salzbacher wollen überparteilich die Linzer aktivieren.

häuser will und wenn ja, wie und wo nicht“, beschreibt Erwin Leitner von der überparteilichen Initiative „mehr demokratie!“. Im Linzer Gemeinderat wurde im Jahr 2015 die Möglichkeit geschaffen, mit zwei bzw. vier Prozent der stimmberechtigten Lin-

zer Bürgerinitiativen oder auch Volksbefragungen zu initiieren. Solche Bürgerinitiativen könnten auch Gemeinderatsanträge einbringen. „Es liegt nahe, diese Instrumente im Konflikt um die Hochhäuser zu nutzen und die Bürger direkt diskutieren und

entscheiden zu lassen“, so Ulrike Salzbacher von der Initiative. Eine dieser Fragestellungen, die künftig konkret abgestimmt werden könnte, lautet etwa „Soll die Stadt Linz sich verpflichten, bei größeren Projekten der Stadtplanung einen verpflichtenden Bürgerbeteiligungsprozess durchzuführen?“ Ein solcher Prozess gehe dabei weit über „Ja-Nein-Befragungen hinaus“: „Städte wie Heidelberg zeigen bereits vor, wie man nicht nur den Lautesten eine Stimme gibt. Bürger sind Profis in ihrem Lebensumfeld, dieses Wissen gehört auch bei der Stadtplanung genutzt.“ ■

Eine **Info-Veranstaltung** der Initiative für alle Interessierten findet am Mittwoch, 18. April um 18 Uhr im afo-architekturforum OÖ (Herbert-Bayer-Platz 1) statt.